In stillem Gedenken an

Gertrud Potthoff geb. Tombrink

gestorben am 23. Februar 2024

Georg und Anneliese Haselkamp
schrieb am 1. März 2024 um 13.05 Uhr

Lieber Alfred, liebe Familie Potthoff
Die Nachricht vom Tode Gertruds kam für uns ganz unvermittelt.
Es sind Augenblicke, in denen man innehält, es sind Momente die uns die eigene, unabdingbare Vergänglichkeit vor Augen führt.
Niemals werden wir die vielen Begegnungen mit ihr vergessen.
Wir hoffen, das eure Trauer bald zur liebevollen Erinnerung wird.
In aufrichtiger Anteilnahme
Georg und Anneliese Haselkamp

Georg Meyrering
schrieb am 29. Februar 2024 um 23.06 Uhr

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Dietrich Bonhoeffer * 1906, + 1945

Sehr geehrter Herr Potthoff, liebe Angehörige der Familie Potthoff,

mit Betroffenheit habe ich vom Tode Ihre lieben Frau und Mutter erfahren. Auf diesem Wege und auch in Namen meiner Frau möchte ich Ihnen unser herzlich empfundenes Bei-leid aussprechen.

Ich habe die liebe Verstorbene schon während meiner ersten Zeit in Rosendahl 1992 ken-nengelernt. Sie wird mir mit sehr positiven Eigenschaften in Erinnerung bleiben: Tatkraft, Durchsetzungsstärke, gepaart mit gesundem Humor

Der Tod von Ehefrau und Mutter hinterlässt für die Angehörigen eine schmerzliche Lücke, die nicht mehr geschlossen werden. Wenn er aber womöglich Erlösung von Krankheit und Siechtum mit sich bringt, so zeigt er den Zurückgebliebenen vielleicht eher einen Weg auf, ihn letztlich zu akzeptieren.

Mit stillem Gruß und in Verbundenheit - Georg Meyering